

# Die Apotheker von morgen

Seit 2019 kann man sich zum Pharmazeutisch-Technischen Assistenten (PTA) an den Beruflichen Schulen Achern ausbilden lassen. Der erste Jahrgang geht bald. Noch sind Plätze frei.

VON MICHAELA GABRIEL

**Achern/Rheinau.** Die Herstellung von Salben, Kapseln, Zäpfchen und Pulvern ist Bestandteil der Ausbildung zum Pharmazeutisch-technischen Assistenten (PTA) an den Beruflichen Schulen Achern. Im Biologie-Labor riecht es aromatisch nach Teeblättern, im Galenik-Labor stehen Substanzen mit lateinischen Bezeichnungen zum Üben bereit. Männer sind in dieser Ausbildung in der Minderheit, aber es gibt sie. Im Mai beginnen die Prüfungen für den ersten Jahrgang. In der neuen Klasse sind noch Plätze frei.

Für Franziska Reuter aus Mumprechtshofen kam die neue Ausbildungsmöglichkeit in Achern vor zwei Jahren genau zur richtigen Zeit. Sie hatte ein Studium begonnen und gemerkt, dass ihr das nicht zusagt. PTA zu werden, war schon früher ihre Idee gewesen und tatsächlich war es das Richtige für sie. „Es ist zwar viel Stoff, man muss dranbleiben“, sagt die 23-Jährige. Aber sie freut sich schon auf ihr halbjähriges Praktikum in der Apotheke im Scheck-in-Center in Achern, das an die zweijährige Vollzeitschule anschließt.

## Viele Arbeitsgebiete

Danach haben fertig ausgebildete PTA viele Berufschancen, zählt Klassenlehrerin und Apothekerin Susanne Ostermann auf. Sie arbeiten in Apotheken, Kliniken, in der pharmazeutischen Industrie, in der Gesundheitsverwaltung, in Laboren, Lehranstalten, Verlagen oder als Pharmavertreter.

Eine kleine Apotheke auf dem Land strebt Zoe Schimkus aus Kehl als späteren Arbeitsplatz an. Sie möchte gern mit



**Die Beruflichen Schulen Achern haben noch freie Plätze für die Ausbildung zum Pharmazeutisch-technischen Assistenten (PTA). In der Übungsapotheke der Schule lernen Zoe Schimkus (links) und Franziska Reuter ihr Handwerk.**

Foto: Michaela Gabriel

vielen Stammkunden guten Kontakt pflegen. In der Storchapotheke in Sundheim hat sie einen Praktikumsplatz für den letzten Teil der Ausbildung gefunden. An den Beruflichen Schulen in Achern gefällt es ihr richtig gut. Für die bevorstehende schriftliche, mündliche und praktische Prüfung ist sie zuversichtlich. Das engagierte Lehrerteam aus vier Apothekerinnen, einem Apotheker, Chemielehrer und einer erfahrenen PTA bereite sie gut darauf vor – trotz Corona.

2013 hatte der damalige Schulleiter Jörg Krauß ange-regt, in Achern PTAs auszubilden. Es sollte etwas dauern. Eine Million Euro investierte der Ortenaukreis schließlich in diese neue Schulart, die an einer staatlichen Schule zwischen Freiburg und Karlsru-

he einmalig ist. Der erste Jahrgang wurde im September 2019 aufgenommen, die Nachfrage war größer als die Zahl der Plätze. Von den damals 30 Schülern werden ab Mai 24 in die Prüfungen gehen – 20 Frauen und vier Männer. Sie kommen aus Achern und Rheinau, dem Rench- und Kinzigtal, aus Kehl und aus Lahr.

## Optimale Bedingungen

Die Bedingungen in Achern seien optimal, die Labore hochwertig ausgestattet, schwärmen Abteilungsleiter Ralf Prost und Fachgruppenleiterin Susanne Ostermann. Jeder Schüler habe in den vier praktischen Fächern einen eigenen Arbeitsplatz mit eigenen Geräten. Zum Lernen und Üben gibt es neben einem Galenik- und Botanik-

Labor ein großes Chemielabor und eine Übungsapotheke.

Alles andere als optimal waren zuletzt die Chancen, die Schule kennenzulernen. Statt Schnuppertagen gab es eine digitale Vorstellung, doch die Teilnehmerzahl „war nicht so, wie wir es uns gewünscht hätten“, sagt Schulleiter Ralf Schneider. Deshalb macht die Abteilung Technik jetzt ein Extra-Angebot. Wer sich für eine PTA-Ausbildung interessiert, kann eine Einzelführung durch die Räume bekommen. Ralf Prost informiert dazu unter ☎ 07841/20244314. Anmeldungen für die PTA-Ausbildung (Zugangsvoraussetzung ist ein Realschulabschluss) sind möglich unter:



[www.bs-achern.de](http://www.bs-achern.de)